



## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1856**

CCXXXIX. Bischof Joachim von Brandenburg bestätigt die von Rathe der Stadt Burg vorgenommene Stiftung einer Commende und der Brüderschaft des heiligen Leichnames, am 23. Juni 1498.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54728](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54728)

Slos fein vnd bleiben zu allen vnnfern vnd vnnfer landt vnd lewt nott, krigen vnnnd gefchefften gegen ydermeniglich, nymant aufzgenomen. Wurden wir aber in funderhait lewt dalegen von vnfer krige wegen, Das follen wir thun auff vnfer aigen kost vnnnd zerung on geuerd. Sy follen auch alle zeit mit follichem Slos vnd aller feiner zugehorung vnnfer, vnnfer erben vnd nochkommen vnd vnfer land Frid vnd vnfrid leiden vnd halten, gegen wem das fey, nymant aufzgenomen, vnnnd sich auch alzeit damit zu der Marggraffchaft zu Brannenburg erblichen halten vnnnd ewig darbey bleiben an alles arg. Auch haben wir dy funderlichen gnad gethan, das In funderlich rauch vnd brott, auch taillung irer gutter an der gefambten hant nicht foll zu schaden komen. Wann wir auch in vnfern landen ein lantpepth fordern vnnnd nehmen, so oft das geschicht, dy follen sy vnns von den obgeschriben dorffern vnd gutern vnd irer zugehorung zu nehmen vnd zu fordern auch gestatten. Auch ob wir einicherley bawholz In den holzen vnd bruchen zu Bewten gehoren zu vnfer notturft bedurffendes, follen sy vnns, oder wem wir das beuelhen, zu nemen gestatten. Wir leihen Inen hiran alles, das wir Inen von rechts vnd gnaden wegen daran verleihen follen vnd mogen, doch vns vnnnd funft ydermeniglichen vnshedlichen an vnnferm vnd feinen rechten. Zu urkunt mit vnserm anhangenden Insigell verfigelt, Geben am Sonnabend nach Assumptionis, Im XCVIIten.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXVII, 110.

CCXXXIX. Bischof Joachim von Brandenburg bestätigt die vom Rathe der Stadt Burg vorgenommene Stiftung einer Commende und der Bruderschaft des heiligen Leichnames, am 23. Juni 1498.

Wy Burgemeistere vnnnd Rathmanne der Stadt Borgh Bekennen In dussen Apenbreue —, dat wy myt willenn vnnnd sulborth der jennen, den dat billich tho steyth, deme almechtigen gode tho laue, der hemmelkonnigynnen Marienn vnnnd allen heiligen tho ere, heyll, trost vnnnd salicheyth aller gelobthenn vnnnd vorgetenen fselen, dy dar nicht meher hebben wen dat gemeine beth, Gestiftet hebben eine Comende jnn vnnfer liuenn frowenn kerkenn tho Borgh vppe deme Altar des heiligen waren lichaams des dinsendages eine missse vnn vnnfer leuen frowen, des dunerdays eine missse vnn deme heiligen waren lichame vnnnd eine Sylemissse ja der weke, wen dy alder bequemest durch den comendisten gehalten kan werden etc. — Dese tho Orkunde vnd Bekentenisse hebben wy Burgemeistere vnnnd Rathmanne, deken vnnnd Camerer der kalandes Bruder tho Borgh ergnant vnnse jngesegele hangen laten ann dussen apenen breue, Dy gegeuen jfs nha Crisfi geburth dufent veberhundert, darnach jm acht vnn negentichsten Jare, jnn der vigilien Johannis Baptiste.

Nos Joachim, dei et apostolice sedis gratia Episcopus Brandenburgensis — predicta — approbauimus et auctoritate nostra ordinaria approbamus — in castro nostro Zigelser, anno domini M<sup>o</sup>. CCCC<sup>o</sup>. XCVIII<sup>o</sup>. feria quarta post exaltacionem sancte crucis nostro sub appenso Sigillo.

Nach dem Originale des Stadtarchives zu Burg Nr. 53.